

14 Prüffragen für die Werbung deiner Kanzlei

Geh die Fragen mit deinem Team oder deiner Agentur durch. Jedes Nein ist eine Aufgabe. Die Fragen 8 bis 14 betreffen das Berufsrecht, die prüfst du selbst.

- ☐ **1. Hat jedes Rechtsgebiet, in dem du Mandate willst, eine eigene Seite?**
Mit Ort, Ablauf und den Fragen, die Mandanten vor dem ersten Termin stellen.
- ☐ **2. Steht dein Fachanwaltstitel überall gleich?**
Auf der Website, im Google-Unternehmensprofil, in den Anwaltsportalen und im Eintrag bei der Kammer.
- ☐ **3. Passt die Hauptkategorie deines Google-Profiles zu deinem wichtigsten Rechtsgebiet?**
Etwa „Anwalt für Arbeitsrecht“ statt nur „Rechtsanwalt“, wenn das dein Schwerpunkt ist.
- ☐ **4. Sind deine Profile in den großen Anwaltsportalen vollständig und aktuell?**
ChatGPT liest dort mit und übernimmt auch veraltete Angaben.
- ☐ **5. Hat jeder Anwalt eine eigene Profilseite?**
Werdegang, Zulassung, Titel, Schwerpunkte und ein echtes Foto.
- ☐ **6. Bittet deine Kanzlei nach jedem Mandat alle Mandanten um eine Bewertung?**
Per Nachricht mit Link, ohne Gegenleistung, nicht nur die Zufriedenen.
- ☐ **7. Hat jede offene Stelle eine eigene Seite?**
Mit der Beschreibung im Code, damit sie in der Jobsuche von Google erscheinen kann.
- ☐ **8. Informiert jeder Text sachlich, ohne Ergebnisversprechen?**
Keine Superlative ohne Beleg, nichts Irreführendes (BRAO § 43b, BORA § 6 Abs. 1).
- ☐ **9. Steht „Fachanwalt“ nur bei verliehenen Titeln?**
Nur bei den Gebieten, für die dir die Kammer den Titel verliehen hat (BRAO § 43c, FAO § 1).
- ☐ **10. Kannst du jeden Schwerpunkt und jedes „Spezialist“ belegen?**
Kenntnisse nachweisbar, bei „Spezialist“ auch viel Praxis, nicht mit Fachanwalt verwechselbar (BORA § 7).
- ☐ **11. Liegt für jeden Fall und jede Referenz eine Einwilligung vor?**
Ausdrücklich, am besten schriftlich, bevor etwas online geht (BORA § 6 Abs. 2).
- ☐ **12. Verraten deine Antworten auf Bewertungen nichts aus dem Mandat?**
Auch nicht, ob es eines gab (BRAO § 43a Abs. 2, StGB § 203).
- ☐ **13. Gibst du frei, was Agentur und Portale für dich schreiben?**
Was andere für dich schreiben, darf nicht gegen dein Berufsrecht verstoßen (BORA § 6 Abs. 3).
- ☐ **14. Nennt dein Impressum Kammer, Berufsbezeichnung, Berufsrecht und Haftpflicht?**
Mit dem Staat, der die Bezeichnung verliehen hat (DDG § 5, DL-InfoV § 2).